

Blickpunkt ist der Blickfang

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Gundershausen.

Titel: Blickpunkt
 Auflage: 1500 Exemplare
 Umfang: 40 Seiten
 Ausgaben: 4 im Jahr
 Format: DIN A5



Titel
 Auf dem Cover des Gemeindebriefes aus dem hessischen Gundershausen gibt es einen schönen Blickfang: den Titel des Blattes namens „Blickpunkt“. Die Schrift hat eine angemessene Größe, nämlich ca. ein Viertel der Seitenlänge. Sie bildet zusammen mit einer Skizze von Kirchengebäude und Pfarr-/Gemeindehaus den Header der ersten Seite. Darunter ist ein Bild platziert, das leider etwas nichtssagend ist. Ein Motiv aus der Gemeinde oder mit lokalem Bezug wäre aussagekräftiger und individueller. Inhaltsvorschau und Kirchenlogo/Ausgabe sind wieder vorbildlich und klar.

Layout
 In diesem Gemeindebrief fällt besonders die schöne Textgestaltung auf. 2016 wurde sie vom rein ehrenamtlichen Team zum zweiten Mal generalüberholt. Es gibt immer wieder Hervorhebungen

Das Lila auf dem Umschlag ist blasser als im Innenteil – andersherum wäre sinniger, weil die kräftigen Farben zu den Texten und Bildern schnell überladen wirken. Die Farbe von Rand und Schrift findet sich auch im Bild wieder. Das lässt das gesamte Cover stimmig erscheinen.

und Trennelemente zwischen den Artikeln, die Überschriften haben eine gute Größe und die längeren Artikel sind mit Kürzeln für die Autor:innen versehen. Zwei Verbesserungsvorschläge: Im DIN-A5-Format sollte der Text zweispaltig gesetzt sein. Und besonders am Fuß der Seite, aber auch an den Seiten sollte der Abstand zum Rand vergrößert werden. Dann wirkt alles luftiger und wird leichter lesbar. Vielleicht kann die Redaktion auch auf das EKHN-Logo auf jeder Seite verzichten, um mehr Ruhe reinzubringen.

Bilder
 Aus Gundershausen gibt es wirklich sehr viele Bilder zu sehen: große Porträts, Galerien von den besonderen Gottesdiensten, Logos, Illustrationen und Hintergrundbilder. Die vielen Fotos sind stilbildend für den Gemeindebrief und gut miteinander kombiniert. Deshalb wirkt der Text auf manchen Seiten allerdings sehr zerstückelt. Es ist nicht ganz leicht, hier Abhilfe zu schaffen. Der oben vorgeschlagene zweispaltige Satz könnte ein gutes Raster bilden. Und mit einem Bild weniger hier und da lässt sich der Anlass vielleicht auch noch lebendig abbilden.

Der Tipp
 Man sieht dem „Blickpunkt“ auf den ersten Blick an, dass er von einer engagierten Redaktion in einer engagierten Gemeinde gestaltet wird. So lassen sich viele Tipps aus diesem Blatt entnehmen: Neben der Liebe für die eigene Kirche kommen an vielen Stellen auch Hinweise auf Aktionen der Landeskirche oder der EKD vor. Die Redaktion verwendet dafür hier und da fertige Gemeindebrief-Vorlagen, zum Beispiel vom Kirchentag oder dem Hessentag. Das spart Arbeit und stört auch den Gesamteindruck nicht, wenn die Abgrenzung zu den redaktionellen Inhalten deutlich wird. Auch sehr vorbildlich ist, dass die Gundershäuser ihren Gemeindebrief evaluiert haben, um ihn zukunftsfähig zu machen!

Anna Berting



Eine extern vorbereitete Gemeindebrief-Seite bringt Infos aus kirchlichen Werken, der EKD oder anderen christlichen Gruppen ohne viel Aufwand auch in die eigene Gemeinde, um den Gemeindegliedern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Hier gibt es so viele Bilder, dass man fast den Eindruck hat, dabei zu sein – auf der Seite davor sind sogar noch mehr! Weil die Lesbarkeit des Textes aber sehr darunter leidet, ist zu überlegen, worauf verzichtet werden kann.

